

Course an der Wiener Börse vom 26. Juli 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock market prices for various categories including Staats-Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 172.

Montag, den 28. Juli 1884.

(2961-2) Concursauschreibung. Nr. 10605.

Im städtischen Schlachthause zu Laibach ist die Stelle des Schlachthausinspectors mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. nebst zwei in die Pension einrechenbaren 10proc. Quinquennalzulagen und freier Wohnung im Schlachthause, dann die Stelle des Schlachthausverwalters mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. nebst zwei in die Pension einrechenbaren 10proc. Quinquennalzulagen und freier Wohnung im Schlachthause zu besetzen.

Die Besetzung beider Stellen erfolgt zunächst provisorisch auf Grund eines Dienstvertrages, nach zweijähriger eifriger, pünktlicher und gewissenhafter Leistung aber definitiv.

Auf die Dienststelle des Schlachthausinspectors haben nur diplomirte Thierärzte Anspruch, denen indes auch bezüglich der Stelle des Schlachthausverwalters der Vorrang vor anderen Bewerbern wird eingeräumt werden.

Bewerber um diese Stelle müssen ihre mit dem Nachweise des Alters, der Eignung, der bisherigen Dienstleistung und der vollen Kenntniss der slovenischen und deutschen Sprache belegten Gesuche, und zwar die bereits im öffentlichen Dienste stehenden, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis

14. August 1884

beim gefertigten Magistrat überreichen. Stadtmagistrat Laibach, am 11. Juli 1884. Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(2972-1) Lehrstelle. Nr. 935.

An der zweiclassigen Mädchenschule zu Gottschee ist die zweite Lehrstelle, mit welcher der Jahresgehalt von 400 fl. verbunden ist, definitiv zu besetzen.

Bewerberinnen haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

25. August 1884

hieramts zu überreichen. R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 22sten Juli 1884.

(3044-1) Kundmachung. Nr. 2505.

Vom R. I. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Crucis (Pertoutsch-Podlouk)

die Localerhebungen auf den 7. August 1884,

vormittags um 8 Uhr, im Hause des Lucas Demšar vulgo Coč in Cescena Nr. 1 mit dem angeordnet worden, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Notwendige vorbringen können.

R. I. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juli 1884.

(2973-1) Kundmachung. Nr. 3172.

Vom R. I. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Brezje

auf den 7. August 1884

hiermit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim R. I. Bezirksgerichte in Egg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. I. Bezirksgericht Egg, am 24. Juli 1884.

(2993-2) Kundmachung. Nr. 5411.

Vom dem R. I. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zupanje Njive

am 29. und 31. Juli und am 2., 4., 5., 7. und 9. August l. J.

und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. I. Bezirksgericht Stein, am 24. Juli 1884.

(2943-3) Kundmachung. Nr. 1906.

Vom Seite der R. I. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiermit zur Veräußerung von beiläufig:

Table listing items for sale: 11 000 Kilo Papier-Scart, 4000 " Ruppen, 600 " Drillisch, 200 " Leinen, 1000 " Tute, 300 " Spagat, 1200 " Strid, 500 " altes Schmied-Eisen, 3000 " Guß-Eisen, 20 " Metall, 10 " Messing, 6 " Kupfer und 40 " Kupferdrath.

(2877-1) Kundmachung. Nr. 4479.

Vom gefertigten R. I. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht, dass sich in der diesgerichtlichen Depositencaße nachstehende, mehr als 30 Jahre alte Depositenbarschaften befinden:

Table of deposit entries with columns: Band, Folio, Bezeichnung der Masse, Erlassstag, Gegenstand, Geld, Silber, Bankvaluta.

Die unbekanntenen Eigentümer werden aufgefordert, binnen der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Legitimationen beizubringen und ihr Eigenthumsrecht auf die Depositen nachzuweisen, widrigens oder im Falle, als sich niemand melden sollte, nach verstrichener Edictalsfrist die Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiskus an die Staatscasse übergeben werden würden. R. I. Bezirksgericht Mödling, am 20. Mai 1884.

eine schriftliche Concurrenz-Verhandlung ausgeschrieben.

Die Anbote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesammten Scarte lauten.

Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden, in österr. Währung per metrischen Centner loco Tabak-Hauptfabrik hier lauten, und es verpflichtet sich der Ersteher, die angekauften Mengen im Laufe von 6 Wochen, vom Tage der Verständigung an gerechnet, aus den Räumen der R. I. Tabak-Hauptfabrik zu entfernen.

(2763-3) Kundmachung. Nr. 9426.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom zweiten Semester 1883 wurden die in dem nachstehenden Verzeichnisse angeführten Briefe wegen ihres Werthinhaltens von der Verteilung ausgeschlossen.

Die bezüglichlichen Aufgeber, welche diese Briefe zurückverlangen wünschen, werden hiermit eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht entweder im Wege des bezüglichlichen Aufgabpostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten R. I. Post- und Telegraphendirection unter Verichtigung des allfällig auf den Sendungen ausstehenden Portos geltend zu machen. Triest am 9. Juli 1884.

R. I. Post- und Telegraphendirection. Verzeichnis.

Table of return letters with columns: Nummer, Aufgabsort, Name des Absenders, Name des Adressaten, Bestimmungsort, Einschluß, Wert.

Kundmachung. Nr. 4479.

Vom gefertigten R. I. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht, dass sich in der diesgerichtlichen Depositencaße nachstehende, mehr als 30 Jahre alte Depositenbarschaften befinden:

Table of deposit entries with columns: Band, Folio, Bezeichnung der Masse, Erlassstag, Gegenstand, Geld, Silber, Bankvaluta.

Die unbekanntenen Eigentümer werden aufgefordert, binnen der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Legitimationen beizubringen und ihr Eigenthumsrecht auf die Depositen nachzuweisen, widrigens oder im Falle, als sich niemand melden sollte, nach verstrichener Edictalsfrist die Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiskus an die Staatscasse übergeben werden würden. R. I. Bezirksgericht Mödling, am 20. Mai 1884.

Anzeigebblatt.

(2661—1) Štev. 2890.

Oglas.

V pravni stvari Štefana Vertina iz Dobljč hiš. št. 55 proti Mariji Krakar omož. Turek iz Dobljč hiš. št. 7, sedaj neznano kje v Ameriki, zaradi lastnine parc. št. 804/2 in 804/4, pod vl. št. 14 v davčni občini dobljčki se nahajoče, postavil se je gospod Peter Perše iz Črnomlja zastopnikom Mariji Turek, ter se mu je vročil tusodni odlok z dné 20. septembra l. l., št. 2890.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju, dné 18. maja 1884.

(2718—1) Štev. 2909.

Oklic.

Izvršbena dražba zemljišč Janeza Gorenjca iz Malkovca urb. št. 170, fol. 180, in št. 178, fol. 306, graščine čretežke, cenjenih na 1280 gld. in na 200 gld., ki je bila z odlokom s 3. aprila 1884, št. 1966, na dan 4. junija, 9. julija in 13. avgusta t. l. odločena, se preloži na dan

3. septembra,
8. oktobra in

12. novembra 1884,

vselej od 10. do 12. ure dopoldne, pred tem sodiščem s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 30. maja 1884.

(2938—1) Št. 3441.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Andreja Bizjaka iz Debenj (okraj Loka) dovoljuje se izvršilna dražba Anton Krašnovca iz Dolgih Poljan št. 27 pcto. 120 gld., sodno na 820 gld. cenjenega zemljišča ad vipavska graščina tom. V, pag. 330.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

29. avgusta,
drugi na dan

30. septembra

in tretji na dan

30. oktobra 1884,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi dné 18. julija 1884.

(2968—1) Nr. 3539.

Bekanntmachung.

Ueber die von Josef Ribert jun. von Oberlaibach gegen Johann B. Globočnik, unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, sub praes. 4. Juli 1884, Z. 3539, eingebrachte Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Forderung pr. 224 fl. C. M. wurde die Tagung auf den

19. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Juli 1884.

(2874—1) Nr. 6209.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Georg Sinkovec von Dereindorf gehörigen, gerichtlich auf 760 fl.

geschätzten Realität Urb.-Nr. 43 ad Altenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. Juli 1884.

(2935—1) Nr. 5255.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der am 18. Juni 1884 mit Testament verstorbenen Katharina Zalohrer, Grundbesitzerin von Moste.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 18. Juni 1884 mit Testament verstorbenen Katharina Zalohrer, Grundbesitzerin in Moste, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

den 16. August 1884,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Steia am 19ten Juli 1884.

(2814—1) Nr. 8287.

Erinnerung

an Agnes Grozina von Straza, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Agnes Grozina von Straza, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Jablar von Straza bei St. Valentin die Klage pcto. Erfindung der Realität Einlage Nr. 309 der Catastralgemeinde Senušce eingebracht, worüber die Tagung auf den

22. August 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Vidovič von Straza als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25ten September 1883.

(2945—1) Nr. 5601.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Gladnit von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 25. Dezember 1883, Z. 11266, auf den 8. März 1884 angeordnet gewesene, sohin aber fiftierte dritte executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, reassumando auf den

21. August 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juli 1884.

(2840—1) Nr. 3123.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Dr. Mencinger in Gurkfeld ist die executive Versteigerung der dem Anton Tomazin von Straza gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 71 und 91 ad Catastralgemeinde Senušce bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

3. September 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. April 1884.

(2841—1) Nr. 4838.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Margaretha Baric von Sajowiz ist die exec. Versteigerung der dem Johann Jablar von Ravno bei St. Leonhard gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 43 ad Catastralgemeinde Smednik bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

4. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. Juni 1884.

(2559—3) Nr. 3986.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Petrič von Ersejavec wird die mit dem Bescheid vom 16. April 1884, Z. 3335, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Sulje von Wuschinsdorf Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1202 fl. bewerteten Realität Extr.-Nr. 51 der Steuergemeinde Wuschinsdorf im Reassumierungswege auf den

den 23. August 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Mätkling, den 29. April 1884.

(2975—1) Nr. 3396.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Martin Celešnit'schen Pupillen und die Jospina Fegec von Reifniz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird den unbekannt wo befindlichen Martin Celešnit'schen Pupillen und der Jospina Fegec von Reifniz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ivan Pelc von Reifniz Nr. 69 sub praes. 9. Juni 1884, Z. 3396, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für die Genannten auf Urb.-Nr. 43 ad Herrschaft Reifniz und 43 A Erg.-Band III, pag. 41 ad Herrschaft Reifniz, pfandrechtlich sichergestellten Ansprüche per 1750 fl. und 2000 fl. nebst Zinsen und anderen Genüssen eingebracht, und wurde hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit den Folgen des Ausbleibens angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ivan Kun, Handelsmann in Reifniz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifniz, am 16ten Juni 1884.

(2966—1) Nr. 2580.

Erinnerung

an Katharina und Anna Rozleučar, die Johann Smole'schen Kinder und deren Erben, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird der Katharina und Anna Rozleučar, den Johann Smole'schen Kindern und deren Erben, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Prosen von St. Veit Nr. 11, und zwar gegen Katharina und Anna Rozleučar, die Klage auf Verjährung der Forderung aus den zwei Schuldscheinen à 100 fl. c. s. c. mit 200 fl. am 26. Juli 1841 sichergestellt und gegen die Johann Smole'schen Kinder die Klage auf Verjährung der infolge Cession vom 24. Juli 1850 auf der obfichergestellten Forderung der Katharina und Anna Rozleučar per 200 fl. sammt 5proc. Zinsen und Einbringungskosten am 24. Juli 1850 super und der Mehrbetrag per 71 fl. 21 kr., auf der Hube Rectf.-Nr. 19, Pfarrgilt St. Veit, intabuliert, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung auf den

22. August l. J.,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karlinger, k. k. Postmeister in Sittich, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Juli 1884.

(3007—1) Nr. 6600. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird kundgemacht, daß den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Moisia Pipave von Mötting Herr Friedrich Sapotnik als Curator ad actum bestellt und daß demselben der Feilbietungsbescheid vom 28. April 1884, Nr. 3768, zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. Juli 1884.

(2774—3) Nr. 1016. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Die mit Bescheid vom 4. Februar 1884, Z. 651, angeordnete exec. Feilbietung der dem Franz Bogacnik von Lustthal gehörigen, auf 4379 fl. 20 kr. bewerteten Realität Einlage Nr. 86 ad Lustthal wird über Ansuchen der Executionsführerin Maria Grat auf den
11. August,
10. September und
11. Oktober 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten Februar 1884.

(2813—3) Nr. 4768. **Erinnerung**

an Josef Božič, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Josef Božič, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Božič von Unterpijausko die Klage pcto. Verjährung der Forderungen per 21 fl. 24 kr. und 123 fl. 29 kr. 3 1/2 Pf. C. M. s. A. eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den
8. August 1884,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Puntar von Cesta als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26sten Juni 1884.

(2957—2) Nr. 4205. **Erinnerung**

an Agnes Močnik und Maria Wallantitsch unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Agnes Močnik und Maria Wallantitsch unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Močnik von Supainenive die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für dieselben bei der Realität Urb.-Nr. 403, Band II, pag. 423 ad Munkendorf hastenden Forderungen eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den
13. August 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Juni 1884.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein zum Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juni 1884.

(2955—2) Nr. 4331. **Erinnerung**

an Lucas Sešek unbekanntem Aufenthaltes und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Lucas Sešek unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Stenove von Selo die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Einl.-Nr. 47 ad Steuergerichte Besce eingebracht, worüber die Tagung zur mündlichen Verhandlung auf den
2. August 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. S. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Juni 1884.

(2958—2) Nr. 4204. **Erinnerung**

an Sebastian Kopčar von Tersein, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Sebastian Kopčar von Tersein, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marianna Kopčar von Tersein die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Einlage Nr. 26 ad Steuergerichte Tersein eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den
2. August 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 13. Juni 1884.

(2956—2) Nr. 4206. **Erinnerung**

an Mathias Močnik von Zupanje Njive, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Mathias Močnik von Zupanje Njive, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Močnik von Zupanje Njive die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Urb.-Nr. 403, pag. 423, Band II ad Herrschaft Munkendorf, eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den
2. August 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Juni 1884.

(2902—3) Nr. 2471. **Dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der in der Executionsache der Katharina Florian von Krainburg gegen Alex Stuller von Baschl pcto. schuldigen 78 fl. 40 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 13. April d. J., Z. 2471, auf heute, den 11. Juli d. J., angeordneten zweiten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den
11. August 1884
bestimmten Realfeilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juli 1884.

(2872—3) Nr. 6120. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert die mit dem Bescheide vom 23. Februar 1884, Zahl 2078, auf den 24. Juni 1884 angeordnete executive dritte Feilbietung der dem Executen Josef Kober von Riegel Nr. 3 gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 2395 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 182 ad Herrschaft Rupertsdorf mit dem vorigen Anhang auf den
26. August 1884
übertragen worden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 25. Juni 1884.

(2826—3) Nr. 3137. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stulj von Gric Hs.-Nr. 6, als Uebernehmerin des Josef Stulj'schen Verlasses von dort, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. November 1880, Z. 6760, auf den 15. Jänner 1881 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Jänner 1881, Z. 120, mit dem Reassumierungsrechte systierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Usnik von Dolschale Hs.-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Osolnik sub Einlage Nr. 133 und 134 und im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einlage Nr. 77 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den
16. August 1884,
vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. Juli 1884.

(2722—3) Nr. 2750. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der mdj. Franz Kuraltschen Kinder die executive Versteigerung der dem Johann Warrn von Gorenjavas bei Retetsche gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2535/2555 ad Herrschaft Lač Einlage Nr. 48 der Catastralgemeinde Retetsche bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
22. August,
die zweite auf den
23. September
und die dritte auf den
22. Oktober 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 17. Juni 1884.

(2745—3) Nr. 3077. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kalner in Pichtenbach die executive Versteigerung der der Frau Agnes Krtsche von Rusbach, Bezirk Rudolfswert, gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität sub tom. 34, fol. 130 ad Herrschaft Gottschee, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
22. August,
die zweite auf den
19. September
und die dritte auf den
24. Oktober 1884,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Mai 1884.

(2873—3) Nr. 6141. **Erinnerung**

an Anton Dswald von Waltendorf und dessen allfällige Rechtsnachfolger, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Anton Dswald von Waltendorf und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pirnat von Waltendorf die Klage pcto. Erbschaft auf der im Grundbuche der Copitherrschafft sub Rectf.-Nr. 129, Urb.-Nr. 68, vorkommenden Subrealität in Waltendorf eingebracht, worüber die Tagung auf den
12. August 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. Juli 1884.

(3016) 2-1 Ein

Comptoirist

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, in allen Comptoirarbeiten bewandert. Anfertigung sofortige Aufnahme, Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Ein Clavier

6 1/2 octavig eine Garnitur und sonstige Einrichtungstücke sind billig zu verkaufen. — Auskunft: Alter Markt Nr. 4, ersten Stock. (3015) 3-1

Zum Desinfectieren von Aborten, Canälen etc.

empfehlenswert (2809) 3-2
Carbolsäure, Chlorkalk und Eisenvitriol
die Material- u. Spezialewaren-Handlung des **M. E. Supan, Wienerstrasse.**

Halsleiden

jeder Art, Angina, Diphtheritis, acute und chronische Rachenkatarrhe etc. ist die **k. k. privil.**

Eucalyptus-Mundessenz
von **M. Dr. G. M. Faber** zu Wien erprobt und wirkt, täglich gebraucht, als sicheres Präservativ gegen Diphtheritis und miasmatische Krankheiten überhaupt; schulbesuchenden Kindern als Schutzmittel unentbehrlich; von der russischen Regierung in den kaiserlichen Hospitälern als spezifisches Heilmittel eingeführt. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorrätig. Directe Bestellungen effectuirt prompt das (1777) 4-3
eigene Versandt-Depot
Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

(2962-1) Nr. 4531.

Executive Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:
Es seien über Ansuchen des Anton Barnik von Kertina zur Bornahme der executiven Feilbietung der den Eheleuten Johann und Maria Kaučič, Gastwirte in Laibach: „zur Bierquelle“ — gehörigen, auf 142 fl. gerichtlich geschätzten Pfandfahrnisse, als: Zimmereinrichtungstücke, — zwei Tagelagen, und zwar die erste auf den 1. September, die zweite auf den 15. September 1884, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Wohnung der Executen mit dem Beifuge angeordnet worden, dass die Pfandfahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte gegen Barzahlung und sogleiche Hinwegschaffung hintangegeben werden.
Laibach am 19. Juli 1884.

(2876-3) Nr. 5688.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht, dass dem unbekannt wo in Deutschland befindlichen Josef Golobit von Kal Nr. 2 Herr Friedrich Sapotnik von Wöttling als Curator ad actum bestellt, und dass demselben der Schätzungsbescheid vom 19. Juni 1884, Z. 5688, zugestellt wurde.
R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 19. Juni 1884.

Lager der besten **Mineralwässer**
Apotheke Piccoli
(2267) „zum Engel“ 12-7
in Laibach, Wienerstrasse.

(2990-2) Nr. 4602.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei in der Rechtsache des Josef Ferdina, Handelsmann in Laibach, gegen den Verlass des Barthelmä Jemic, Krämers und Besitzers in Kertina bei Egg ob Podpetšč, durch einen Curator wegen 457 fl. 60 kr. sammt Anhang dem geklagten Verlasse des Barthelmä Jemic der Advocat Dr. Pfefferer in Laibach als Curator bestellt und demselben sohin das Original der Klage de praes. 18. Juli 1884, Z. 4602, sammt dem hierüber erfolgten Bescheide vom 19. Juli 1884, zugestellt worden.
Laibach am 19. Juli 1884.

(2766-3) Nr. 4192.

Edict

betreffend die Todeserklärung des **Johann Rožnik**.
Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Francisca Rožnik die Einleitung der Todeserklärung des Johann Rožnik zum Zwecke der Wiederverhehlung beschlossen worden.
Johann Rožnik, 32 Jahre alt, Grundbesitzer in Zallanc, Gerichtsbezirk Oberlaibach, langte am 27ten August 1878 als Trainoldat der 42. Fuhrwesens-Escadron mit letzterer in Maglaj in Bosnien an und wurde am nämlichen Tage dort vermisst.
Nach den vorliegenden Erhebungen wurde einige Tage später die Leiche eines Trainoldaten aus der Bosna bei Maglaj gezogen, welche wahrscheinlich die des Johann Rožnik gewesen ist.
Es werden hiemit diejenigen, welche über den vermissten Auskunft zu geben vermögen, aufgefordert, dies diesem Landesgerichte oder dem unter einem für den Vermissten als Curator ad actum, zugleich Bertheidiger des Ehebandes bestellten Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach

binnen einem Jahre bekannt zu geben.
Nach Ablauf dieser Edictalfrist, welche mit 1. August 1885 zu Ende geht, wird die Entscheidung über dieses Gesuch um Todeserklärung erfolgen.
Laibach am 5. Juli 1884.

(3000-1) Nr. 6835.

Zweite exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung wird die mit dem Bescheid vom 29. August 1884, Z. 4558, auf den 2. August 1884 angeordnete zweite exec. Feilbietung der den Martin und Maria Obermann von Bidošice zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die Realität Curr.-Nr. 121 ad Herrschaft Wöttling vorgenommen werden.
R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 20. Juli 1884.

(3001-1) Nr. 6834.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 2. August 1884 wird ob fruchtlosen ersten Termines die zweite Feilbietung der Hypothekarforderung der Katharina Majerle von Karlsstadt Nr. 160 aus dem Ehevertrage vom 12. Mai 1869 per 315 fl., haftend bei der Realität Dom. Curr.-Nr. 142 ad Gradac, auch unter dem Nennwerte dem Meistbietenden überlassen werden.
R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 20. Juli 1884.

(3001-1) Nr. 6834.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 2. August 1884 wird ob fruchtlosen ersten Termines die zweite Feilbietung der Hypothekarforderung der Katharina Majerle von Karlsstadt Nr. 160 aus dem Ehevertrage vom 12. Mai 1869 per 315 fl., haftend bei der Realität Dom. Curr.-Nr. 142 ad Gradac, auch unter dem Nennwerte dem Meistbietenden überlassen werden.
R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 20. Juli 1884.

Postorte - Lexikon

von Oesterreich-Ungarn
zur Berechnung der Wertsendungen von allen grösseren Städten Oesterreichs nach sämtlichen Postorten der Monarchie.
Cartoniert fl. 1,50, franco per Post fl. 1,60.
Verlag von Karl Konegen (Leo & Comp.) in Wien, Heinrichshof.



International Line. Triest nach Newyork direct.

Die grossen erstclassigen Dampfer dieser Linie fahren regelmässig nach Newyork und übernehmen Ladung und Passagiere zu den billigsten Preisen bei bester Verpflegung.
Nach Newyork — Abfahrt von Triest.
Dampfer „East Anglia“ 3400 Tons, 30. Juli. Dampfer „Britannia“ 4200 Tons.
Passage: Cajüte fl. 200. — Zwischendeck fl. 60.
Nach Brasilien, Santos etc.
Dampfer „Teutonia“ 3400 Tons. Abfahrt 20. August.
Passage: Zwischendeck fl. 80.
Wegen Passage wende man sich an **J. Terkulle**, Generalpassage-Agent, **Via dell' Arsenale Nr. 13 (Teatro comunale), Triest**, wegen Frachten an **Schenker & Co.**, Zelinkagasse, Wien. (2621) 8-8

Pferde - Licitation.

Samstag, den 2. August 1884, um 10 Uhr vormittags werden auf dem **Kaiser-Josef-Platze** in Laibach die Hengste:
Gb.-Nr. 277: «Neapolitano-Caldas», Lipizaner Chocoladschimmel, 163 Cm. hoch;
Gb.-Nr. 203: «Moro», Teresowazer Rasse, Lichtfuchs, 167 Cm. hoch, und
Gb.-Nr. 195: «Pluto II.», Lipizaner Rasse, Weichselbraun, 153 Cm. hoch,
gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden versteigerungsweise hintangegeben werden.
Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepôt Graz, Posten Nr. 2 zu Selo. (2959) 3-2

(3004-1) Nr. 6915.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird kundgemacht, dass den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Johann und Jakob Savorn von Jugorje Herr Friedrich Sapotnik von Wöttling als Curator ad actum bestellt und dass demselben die Feilbietungsbescheide vom 3. April 1884, Nr. 2971, zugestellt wurden.
R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 24. Juli 1884.

(3002-1) Nr. 6823.

Zweite exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zur zweiten auf den 2. August 1884 angeordneten exec. Feilbietung der dem Mio Bantás von Bubarce auf die Parcellen Nr. 3282 der Steuergemeinde Drašice zustehenden Besitz- und Genussrechte geschritten werden.
R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 22. Juli 1884.

(3006-1) Nr. 5671.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird kundgemacht, dass den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Krizan von Wöttling Nr. 88 Herr Friedrich Sapotnik von Wöttling als Curator ad actum bestellt und dass demselben der Feilbietungsbescheid vom 26. März 1884, Nr. 2713, zugestellt wurde.
R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 19. Juni 1884.

(3001-1) Nr. 6834.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 2. August 1884 wird ob fruchtlosen ersten Termines die zweite Feilbietung der Hypothekarforderung der Katharina Majerle von Karlsstadt Nr. 160 aus dem Ehevertrage vom 12. Mai 1869 per 315 fl., haftend bei der Realität Dom. Curr.-Nr. 142 ad Gradac, auch unter dem Nennwerte dem Meistbietenden überlassen werden.
R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 20. Juli 1884.

(3005-1) Nr. 6914.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird kundgemacht, dass den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Jakob Petric von Dragomelsdorf Herr Friedrich Sapotnik von Wöttling als Curator ad actum bestellt und dass demselben der Feilbietungsbescheid vom 3ten April 1884, Nr. 2947, zugestellt wurde.
R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 24. Juli 1884.

(3003-1) Nr. 6260.

Zweite exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zur zweiten auf den 2. August 1884 angeordneten exec. Feilbietung der Janko Herak'schen Realität von Brašlevica Exr.-Nr. 278 und 366 der Steuergemeinde Drašice geschritten werden.
R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 3. Juli 1884.

(2895-1) Nr. 2669.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Friedrich Bilhar von Sevece, Josef Valencič von St. Peter, dann den unbekanntesten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Frau Teresja Taboure von Adelsberg, Josef Cepel, Georg Cepel und Anton Penko von Neudirnbad, Johann Požl von Podgoro, Bezirk Großschätz, Josef Bessel von Adelsberg und Gregor Legaj von Suhorje, richtig Boble, in Angelegenheit des Gesuches des Franz Cepel von Neudirnbad Nr. 21 (durch Dr. Deu) um Bekanntgabe der beabsichtigten lastenfreien Abtrennung mehrerer Parcellen von der in Neudirnbad gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5, Auszug Nr. 1520 vorkommenden Realität an die Tabulargläubiger Herr Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, unter gleichzeitiger Zustellung der betreffenden Bescheide vom 20. Dezember 1883, Nr. 9756, zum Curator ad actum bestellt.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1884.